

Protokoll 06

**Henninger und Lachenmann
aka Gerharz-Architekturbüro**

**Schwabenheimer Weg 70a
55543 Bad Kreuznach
T ++49 671 84488-0
F ++49 671 8448850
info@hdg-architekten.de
www.hdg-architekten.de**

Kammergruppe:

Treffen der Kammergruppe bei hdg-Architekten

anwesend:

**Frau Gerlinde Wolf
Frau Esther Rathgeber
Herr Marc Müller
Herr Florian Lachenmann
Herr Fabrice Henninger**

nicht anwesend aber entschuldigt:

Herr Steffen Riedle

Datum:

12.10.2017

Projekt-Nr.:

KGT 05

Uhrzeit:

18:30 – 22:00

Ort:

Büro hdg

Bearbeiter:

Hr. F. Lachenmann

Durchwahl:

-15

fl@

hdg-architekten.de

Bergübung durch die Kammergruppensprecherin Gerlinde Wolf

Marc Müller hatte Geburtstag und sorgte für ausreichend Catering. Mit einem Prost auf den Jubilar wurde die Sitzung eröffnet.

Themen:

1. Die Feierlichkeiten zum Anlass nehmend wurde eine Geburtstagsliste erstellt. Wir bitten um Ergänzung diesbezüglich von Steffen Riedle

Steffen Riedele	_____
Gerlinde Wolf	_____
Esther Rathgeber	_____
Fabrice Henninger	20. 09. 1974
Marc Müller	10. 10. 1974
Florian Lachenmann	15. 12. 1974

2. Nachbesprechung Veranstaltung „Denkmal, Fluch oder Segen“

Von einigen Teilnehmern wurde Kritik geäußert das die Veranstaltung nicht genügend moderiert wurde um manche Gäste im Zaum zu halten.

Die Erwartungen auf ergebnisorientierte Lösungen waren höher als das Resultat.

Aus dem Protokoll von Marc Müller zur Veranstaltung in Kombination mit den eigenen Eindrücken und der Lebenserfahrung, bitten wir, nach einstimmigen Beschluss der anwesenden, Steffen Riedle um erstellen einer Handlungsempfehlung die wir so an unsere Mitglieder als Resümee verteilen könnten.

Die Kritik zu den Auslagen von der Geschäftsstelle der Architektenkammer haben alle wahrgenommen und werden in Zukunft entsprechende Vorkehrungen treffen.

3. Bauherrenpreis

Gerlinde Wolf hat durch Anregung einiger Kollegen das Thema Bauherrenpreis nochmals in die Runde geworfen. Wir sind uns einig das Gerlinde Wolf vorab die Bereitschaft der Kreisverwaltung Simmern prüft, ob diese nicht wie bisher, sich als Partner und Auslober beteiligen wollen. Ist dem so, so sollten wir einen Titel finden der ein möglichst breites Spektrum von Bauvorhaben abdecken kann, um alle Chancen für gute Beiträge aus der Region zu nutzen. Stehen Bereitschaft und Titel, können wir für nächstes Jahr mit den Vorbereitungen beginnen.

Gleichzeitig sollten wir dann die Bereitschaft von Bad Kreuznach und Birkenfeld in den Kreisverwaltungen abklären. So wäre in einem 3 Jahres Rhythmus in jedem Bezirk eine Preisverleihung denkbar.

Die alten Unterlagen der vor einigen Jahren durchgeführten Reihe des Bauherrenpreises wird Gerlinde Wolf zum nächsten treffen mitbringen.

4. Rechercheergebnisse zur Fördermöglichkeiten

Architektenkammer:

Esther Rathgeber hatte sich bei der Architektenkammer über Fördermöglichkeiten im Ländlichen Raum erkundigt.

Hierzu gab es den Hinweis eines Förderlotzen bei der ADD in Trier und eine Zusendung unterschiedlicher Broschüren.

Insbesondere die Broschüre „Mehr Baukultur“ beschäftigt sich mit dem Umgang und der Umsetzung mit Baukultur im dörflichen Kontext und zeigt hierzu Beispiele aus den Landkreisen Bernkastel-Wittlich, Eifelkreis Bitburg-Prüm und Vulkaneifel. Also alles Landkreise die nicht unserer Kammergruppe zuzuordnen sind. Somit könnte man ja in diesem Sinne auch hier auf Erkundungsfahrt gehen. Vielleicht als Ergebnis der bevorstehenden Tour übers Land und ebenfalls solch eine Broschüre für unsere Landkreise erstellen.

ISB:

Fabrice Henninger hat sich telefonisch bei der ISB erkundigt und erfahren das die ISB selbst bei den zentralen Bürgemeisterdienstbesprechungen vorstellig wird und vorab über die Möglichkeiten der Fördermittel der ISB Informiert.

Herr Back hat auch angeboten bei einer von uns organisierten Veranstaltung als Referent der ISB teilnehmen zu können.

Kreisverwaltung:

Florian Lachenmann hat Kontakt zur Kreisverwaltung Bad Kreuznach aufgenommen. Ansprechpartner für Dorferneuerung ist Herr Kruse.

Antrag auf Förderung durch die Gemeinde mit einem förderfähigen Konzept.

Inhalt: Bestandsaufnahme (Baualter, Stil, Verkehr, Infrastruktur....)

Infrastruktur, Verkehrskonzept, Gefährdungsbeurteilung....

Altersstrukturen der Bevölkerung, Leerstand.....

Ökologie- und Nachhaltigkeitskonzepte

Textlicher Teil mit Diagrammen, Tabellen, Geschichte, Konzept

Ausführende Büros in der Umgebung sind z.B. Wolf, Planungsbüro in Kaiserslautern oder Nathalie Franzen, Dorfplanerin aus Gau_Odernheim oder Stadlandplus, Planungsbüro aus Boppard.

Jährlich kommen 2 Gemeinden auf die Prioritätenliste für 8 Jahre und werden bevorzugt behandelt. Hier wird dann mit einer aktiven Moderation in Arbeitsgruppen verschiedene Themen und Schwerpunkte erarbeitet und zeitlich bevorzugt umgesetzt um über die Gemeinde Impulse ins Dorf zu tragen.

Antrag privater Bauherren vor Baubeginn, Beratung durch Architekt oder Verwaltung (Herr Kruse)

- Nur für Wohnraum, Freie Berufe und förderfähige Gewerbe
- max. 30 % der Bausumme oder bei Neuschaffung 150 €/m² WF
- jedoch max. 20.000,00 € je Gebäude
- z.B. Haupt- und Nebengebäude sind getrennt zu betrachten
- Planungshonorare können auch gefördert werden, auch wenn vor Antragstellung beauftragt.
- Materialkosten bei Eigenleitung sind förderfähig
- Kombination mit anderen Fördermitteln nur bedingt.
- z.B. Heizung durch KfW und die Sanierung durch die Dorferneuerung
- nicht gefördert werden Ausstattung, Armaturen, Teppichbeläge...
da nicht gebunden und nachträglich veräußerbar.

Bestpractice Beispiel: Duchroth...

Die Beiträge zu KV Simmern (Steffen Riedle), ISIM (Marc Müller) und KfW (Gerlinde Wolf) erfolgen das nächste mal. Anschließend können weitere Maßnahmen diesbezüglich besprochen werden.

5. Nächste Kammergruppensitzung

Die nächste Kammergruppensitzung mit allen Mitgliedern der Architektenkammer in unserem Kreis erfolgt am 05. oder 08. Dezember im „Altes Haus“ in Bacharach, Herr Hubertus Jäckel der dies saniert hat, stellt sich zur Verfügung eine Vorstellung und eine kleine Führung zu machen. Termin wird von Gerlinde Wolf vereinbart.

Nächster Termin: am 13. November 2017, bei hdg

Aufgestellt: Bad Kreuznach, 12.10.17